

stadt und region

FDP gewinnt auf Kosten der SP

Niklaus Gfeller (evp) und Hanspeter Stoll (fdp) ziehen in den zweiten Wahlgang ums Worber Gemeindepräsidium

Die FDP ist die Siegerin der Worber Wahlen: Im Gemeinderat holt sie den vor vier Jahren verlorenen Sitz wieder zurück. Und im Gemeindeparlament ist sie mit 11 Sitzen neu die stärkste Fraktion.

Kaffeersatzlesen war schwierig: Kaum jemand wagte es, vor dem Abstimmungssonntag den künftigen Worber Gemeindepräsidenten, der die Nachfolge des nach 20 Jahren zurücktretenden Peter Bernasconi (sp) antreten wird, vorauszusagen. Nur so viel war klar: dass es zu einem zweiten Wahlkampf kommen würde. Gestern um 15 Uhr stand dann fest, wer am 21. Dezember den Kampf ums Präsidium bestreiten wird: Niklaus Gfeller (evp) erzielte mit 1335 Stimmen das beste Resultat, der Freisinnige Hanspeter Stoll erreichte 1202 Wählerstimmen. Zur Überraschung vieler schaffte es der mit 37 Jahren jüngste Kandidat und Finanzvorsteher **Jonathan Gimmel** (sp) nicht in die nächste Runde. Er war in Worb als Favorit gehandelt worden. **Gimmel** konnte am gestrigen Abstimmungssonntag schliesslich 1079 Stimmen auf sich versammeln. Mit nur 589 Stimmen landete der SVP-Kandidat Martin Wälti auf dem vierten Platz.

Wen unterstützen SVP und SP?

Niklaus Gfeller war gestern «überwältigt» vom Wahlergebnis. Dass er als Vertreter einer kleinen Mitte-Partei das beste Resultat erzielt habe, zeige, dass die Worberinnen und Worber genug vom polarisierenden Politisieren hätten und sich eine lösungsorientierte Politik wünschten, sagte der 45-Jährige Chemielehrer, der seit zehn Jahren im Grossen Rat und seit sechs Jahren im Worber Gemeinderat sitzt. «Wahnsinnig Freude» bereitete Hanspeter Stoll sein Resultat. Er habe dieses gute Ergebnis nicht erwartet.

«Enttäuscht» war **Gimmel**. Immerhin: Sein Resultat lasse sich zeigen – und motiviere ihn, sich weiter für die Gemeindearbeit zu engagieren. Dass er das mit Abstand schlechteste Resultat erzielt habe, sei für ihn ernüchternd, sagte der SVP-Kandidat Martin Wälti. Er führte dieses Ergebnis darauf zurück, dass viele SVP-Stimmende den EVP- oder FDP-Kandidaten unterstützt haben statt ihn.

Für den zweiten Wahlgang wird nun entscheidend sein, welchen der zwei Kandidaten die SP und welchen die SVP unterstützt. Beide Parteien wollten ihre Strategie gestern Abend nicht offenlegen. Es dürfte aber naheliegen, dass die Sozialdemokraten Gfeller unterstützen und die SVP für Stoll votiert.

Regierung: **Gimmel** bestes Resultat

Im Worber Gemeinderat konnte die FDP einen Sitz gutmachen, den sie vor vier Jahren an die SP verloren hatte. Neu sind FDP, SVP und SP mit je zwei Sitzen vertreten, die EVP mit einem. Da der Gemeindepräsident Peter Bernasconi nicht zur Wiederwahl angetreten ist, kommt es zu keiner Abwahl. Neu im Gemeinderat Einsitz nimmt Hanspeter Stoll (1333 Stimmen). Das beste Resultat erzielte mit 1414 Stimmen der Bisherige **Jonathan Gimmel**. Ebenfalls im Amt bestätigt wurden die SVP-Gemeinderäte Peter Hubacher (1197 Stimmen) und Ernst Hauser (1095 Stimmen), der Sozialdemokrat Jürg Kaufmann (1047 Stimmen), der EVP-Vertreter Niklaus Gfeller (1391 Stimmen) sowie die Freisinnige Franziska Fritschy (1155 Stimmen).

Mehr Sitze FDP, EVP und Grüne:

Nicht nur im Gemeinderat konnten die Freisinnigen zulegen, auch im Gemeindeparlament machten sie Sitze gut. Neu ist die FDP mit 11 Sitzen (+2) vertreten. Die SP verlor 3 Sitze und stellt neu noch 10 Parlamentarierinnen und Parlamentarier. Die SVP hat 9 Sitze inne (-1), die EVP 5 (+1), die Grünen haben 4 Sitze (+1) und die EDU einen (unverändert).